

PRESSE - INFORMATION Nr. 006/2009

BDA-Vizepräsident Dr. Gerhard F. Braun: Berufsbegleitende Studienangebote ausbauen und für beruflich Qualifizierte öffnen

Berlin, 27. Januar 2009. Anlässlich des Beschlusses „Für moderne und wettbewerbsfähige Hochschulen“ des gemeinsamen Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI) erklärt der Vorsitzende des Fachausschusses Bildung/Berufliche Bildung von BDA und BDI, Dr. Gerhard F. Braun:

Die Hochschulen müssen ihre berufsbegleitenden Studienangebote deutlich ausbauen und konsequent an der Nachfrage von Unternehmen und Beschäftigten ausrichten. Gleichzeitig müssen auch deutlich mehr beruflich Qualifizierte ohne Abitur die Möglichkeit erhalten, ein Studium aufzunehmen.

Ich fordere die Hochschulen auf, bis zum Jahr 2015 den Anteil der berufsbegleitenden Studiengänge von heute zwei auf zehn Prozent aller Studiengänge zu steigern. Die Länder müssen noch in diesem Jahr die gesetzlichen Voraussetzungen schaffen, um überflüssige Hürden für beruflich Qualifizierte auf dem Weg an die Hochschule abbauen zu können.

Wie die aktuelle Weiterbildungserhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft eindrücklich zeigt, wünschen sich zwei Drittel der Unternehmen eine engere Zusammenarbeit mit den Hochschulen, passgenaue Angebote zur weiteren Qualifizierung ihrer Beschäftigten sowie eine stärkere Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte ohne Abitur.

Leiter der Pressestelle:
Dr. Heinz Schmitz

Hausadresse:
BDA im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Briefadresse:
BDA im Haus der Deutschen Wirtschaft
11054 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/2033-1800
Fax: +49 (0) 30/2033-1805
Mail: info@arbeitgeber.de

<http://www.arbeitgeber.de>

Presse und Kommunikation
Leitung: Dr. Jobst-Hinrich Wiskow

Hausadresse:
Bundesverband der Deutschen
Industrie e.V.

Breite Straße 29
10178 Berlin

Briefadresse:
Bundesverband der Deutschen
Industrie e.V.
11053 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/2028-1450
Fax: +49 (0) 30/2028-2450
Mail: presse@bdi.eu

<http://www.bdi.eu>